

- Xanthoria polycarpa* (HFFM.) FLAG. fo. *chlorinoides* HILLM. c. fr.
Sauschwemme, an einer Esche am Pilzhaus 860 m. Straße Steinbach — Joh., an Ahorn und Ebereschen.
- X. candelaria* L. st. z. h. an Straßenbäumen Wildental — Steinbach — Joh., Riesenberghäuser und Jugel.

Buelliaceae

- Buellia sororia* TH. FR. v. *sororioides* (ERICHS.) = *B. sororioides* ERICHS. c. fr. h. auf lose daliegenden Steinen der Bergwerkshalden Joh. — Steinbach — Jugel.
- B. myriocarpa* (DC.) MUDD. c. fr. Ober-Wildental, an großen Eschen und Ahornen, 750 m.
- Rinodina cana* ARN. Breitenbrunn, 854 m hoher, großer Phyllitfelsen. s.

Physciaceae

- Physcia ascendens* (ACH.) BITT. Wildental — Joh. — Jugel, Straßenbäume z. h. Auersbergturm, Westseite.
- P. caesia* (HFFM.). Auersbergturm, h. auf der granitnen Mauerbrüstung st.
- P. obscura* (EHRH.) TH. FR. Mit voriger auf Granit und Mörtel h.
- P. nigricans* (FLK.) STITZB. Mit vorigen, West- und Nordseite n. s.

Unvollkommene Flechten (Lichenes imperfecti)

- Crocynia membranacea* HUE = *Psoroma lanuginosum* ACH. Steinbachtal: Schimmelfels, Teufelsstein, Riesenberg. Breitenbrunn und Rittersgrün.
- Lepraria* sp. Weißliche, körnig-warzige Überzüge auf Moosen an und auf Felsen im schattigen Hochwalde; Schimmelfels s. h.

In den vorliegenden Abschnitten ist schon manches Biologische gestreift worden, das nun im folgenden ergänzt und zusammengefaßt werden soll.

C. Aus dem Leben der Flechten

1. Flechten sind lichthungrige Wesen

Im dichten Walde, namentlich im Fichtendickicht, trifft man weder Blütenpflanzen noch Moose, Pilze, Flechten, höchstens letztere an Stamm und Zweigen des Wipfels. Dagegen sind die Waldränder, die Straßen, Wege, Schneisen, Plätze und offenen Stellen reich an Flechten, ebenso einzeln stehende Bäume, Felsen, Steine.

Im Hochwalde, wenn die Bäume nicht zu dicht stehen, können die Flechten trotz des Schattens noch gut gedeihen. Einen weiteren